

PP  
5508 Rütihof

Höhepunkte  
doppelt  
genossen  
mit

MAROCAINE  
SUPER

### Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des  
Radfahrervereins und des  
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus  
Küche und Keller  
empfiehlt

Familie Meier-Notter  
Telefon 056 83 11 80

### Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern  
und guete Wy,  
cher im wisse Chrüz  
mol y!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

Familie Heuer  
Telefon 056 91 11 40  
Montag geschlossen

## Schibli

### Gartenbau Künten

Gartenbau  
Gartengestaltung  
Gartenunterhalt  
Rasen- und  
Steinarbeiten

Privat  
056 96 13 22

### Blumen Fislisbach

Fleurop — Blumen in alle Welt  
Alle Bedarfsartikel für Blumen-  
und Gartenfreunde  
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,  
Arrangements, Boutique

Büros: Laden 056 83 29 49  
Gartenbau 056 83 25 26

5. Jahrgang  
Erscheint vierteljährlich  
Nr. 2, Juni 1974

Offizielles Organ  
des Radfahrervereins (SRB)  
und des  
Sport-Clubs Rütihof

Höhepunkte  
doppelt  
genossen  
mit

MAROCAINE  
SUPER

# kontakt

Geht an alle  
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-  
und Ehrenmitglieder

### Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei  
**A. Meier-Busslinger**  
Rütihof  
Telefon 056 83 21 61

### Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert  
feine Zobigplättli  
(Burespezialitäten)  
la Weine  
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung  
Familie Fischer-Busslinger  
Telefon 056 91 16 20

### W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau  
Bauschlosserei  
Sanitäre Anlagen

Telefon 056 83 21 26

### Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten  
Umbauten, Reparaturen  
Wand- und  
Deckenisolationen

Rasche und  
prompte Bedienung

Telefon 056 83 12 17

## Beitrittserklärung

D ..... Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

\* Radfahrerverein aktiv/passiv

\* Sport-Club aktiv/passiv

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\* Bitte Gewünschtes unterstreichen

### **O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft**

Schreibmaschinen  
Rechnungsmaschinen  
Elektronenrechner

Service und eigene  
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7  
Telefon 056 26 48 08

### **Restaurant Merkur Baden**

gepflegter Tellerservice  
und  
Spezialitäten à la carte

Säli und Saal  
2 Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung  
Familie  
E. Wegmann-Bühmann  
Telefon 056 22 64 64

### **Lupo-Getränke-Depot**

liefert prompt  
ins Haus:  
Bier und Mineralwasser

**K. Heuer, Rütihof**  
Telefon 056 91 11 40

### **Pius Heimgartner Fislisbach**

Keramische Wand- und  
Bodenbeläge

Mitteldorf 3  
Telefon 056 83 28 09

### **Für Fleisch und Wurst**

**Metzgerei  
zum Reusstor  
H. Buchmüller  
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

### **Emil Keller, Rütihof Bodenbeläge**

Parkett, Plastik,  
Teppiche, Vorhänge

Tobelacker  
Telefon 056 83 27 58

**kontakt**      **Redaktionsgremium: Arthur Kuhn, Hans Meier, Walter Schneider**  
**2, 1974**      **Druck und Versand: RVR/SCR, 5508 Rütihof**

---

**S R B - R A D S P O R T T A G E 1 9 7 4 R U E T I H O F**  
=====

Die Radsporttage 1974 gehören bereits schon 1½ Monate der Vergangenheit an. Wenn auch dem Festauftakt eher nasses Wetter beschieden war, so dass der Trainingslauf der GS Baer buchstäblich ins Wasser fiel, gab es doch einige Unverdrässliche, die am Samstagnachmittag den Parcours der Volkstradtour absolvierten. Gegen Abend "verzog" man sich jedoch vom ebenerdigen Festplatz gerne in tiefer gelegene Gefilde, um sich in Bar und Radlerstübli die Kleider zu trocknen und gleichzeitig die Kehle zu befeuchten. Jüngere und Ältere Semester liessen sich bis längere Zeit nach Mitternacht entweder von der Barmaid oder der Blasmusik unterhalten.

Am Sonntagmorgen konnte der Festbetrieb bei strahlendem Sonnenschein wieder aufgenommen werden. Trotzdem war es am frühen Morgen noch recht kühl, so dass sich jene, die jetzt an den Start der Orientierungsfahrt gingen oder bereits davon zurückkamen gerne mit einem Kaffee aufwärmten. Währenddessen wurde fieberhaft gearbeitet und der Betrieb auf Schönwetterprogramm umgestellt. Auf dem radsportlichen Sektor war man auch nicht untätig; konnten doch 41 Mannschaften für die Orientierungsfahrt und 175 Teilnehmer der Volkstradtour an den Start geschickt werden.

Trotz guter Vorbereitungen für den Muttertag-Nachmittag gelang es der Festwirtschaft nicht immer den Wünschen der Festbesucher sofort gerecht zu werden, wurde doch der Festplatz innert Dreiviertel-Stunden von Schaulustigen überschwemmt. Die Sonne, die Harmoniemusik Niederrohrdorf und nicht zuletzt der Eierleset hatten Leute aus der weiteren

=====

**Besten Dank**

all den verehrten Gönnern und Freunden sowie der geschätzten Mitgliedschaft für die uneigennützig Unterstützung unserer Vereinigung anlässlich der Radsporttage vom 11./12. Mai 1974 in Rütihof.

Das Organisationskomitee

PS Wir werden in der nächsten "kontakt"-Ausgabe erneut auf dieses Ereignis zurückblenden.

=====

und näheren Umgebung angelockt. Jedenfalls haben sich einige hundert Festbesucher am heiteren Wettkampf der beiden Mannschaften von Fislisbach und Rütihof ergötzt. Nach diesem Höhepunkt hatte die Festwirtschaft alle Hände voll zu tun um Hunger und Durst von gross und klein zu stillen.

Nach und nach zog man sich am Abend dann wieder in die heimeligen Räume im Schulhauskeller zurück, wo das wohlgelungene Fest langsam ausklang.

Wir möchten es nicht unterlassen, allen, die zum Wohlgelingen der Veranstaltung beitrugen, herzlich zu danken. Erwähnen möchten wir vor allem die beiden Patronatsfirmen **D i e t i k e r, M e t a l l b a u** und **S c h i b l i, B l u m e n + G a r t e n b a u**, welche uns in allen Belangen tatkräftig unterstützten. Ein herzliches Dankeschön auch allen Freiwilligen für ihre Mithilfe beim Aufrichten und Abräumen, den Postenleuten, den Losverkäuferinnen, dem Servierpersonal, den Funktionären im Büro usw. Ein spezieller Dank gehört auch Erich Wegmann für den schönen Schlusscock sowie demjenigen, der die ganze Verantwortung trug, unserem Ok-Präsidenten Arthur Kuhn. Er hat es verstanden das Organisationskomitee so zu leiten, dass der immensen Arbeit schliesslich Erfolg beschieden war. fe

## VEREINSMEISTERSCHAFT 1974

### Resultate der bisher durchgeführten Veranstaltungen

**W a l d l a u f** 1. Schneider Bruno; 2. Schibli Ueli, 20 Punkte;  
3. Wetter René; 4. Wettstein Guido, 19; 5. Schibli Pius, 18; 6. Schibli Martin, 17; 7. Wirth Peter; 8. Wettstein Andreas; 9. Mettler Hanspeter, 16; 10. Heimgartner Erich, 11. Meier Peter jun.; 12. Schneider Walter, 15; 13. Eicher Franz; SC; 14. Wegmann Peter, 14; 15. Spring Hanspeter, 13; 16. Meier Hugo; 17. Meier Peter, 12; 18. Schibli Hans, 11; 19. Steiner Urs. (Funktionäre: Schibli Josef + Meier Hans)

**F ü n f k a m p f** 1. Schibli Ueli, 20 Punkte; 2. Wegmann Peter, 19;  
3. Schibli Martin, 18; 4. Meier Alex, 17; 5. Mettler Hanspeter, 16;  
6. Kuhn Arthur, 15; 7. Schibli Josef, 14; 8. Spring Hanspeter, 13;  
(Funktionär: Meier Heinz)

**R a d - O F** 1. Wegmann Peter, 20 Punkte; 2. Schneider Walter, 19;  
3. Spring Hanspeter, 18; 4. Schibli Ueli, 17; 5. Schibli Martin, 16;

(Fortsetzung Blatt 4)

## BfU-BULLETIN

Ein Drittel weniger Tote

Nach Erhebungen der Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) sind die Strassenverkehrsunfälle im 1. Quartal 1974 gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr um 6 Prozent zurückgegangen. Die Zahl der Verletzten ist praktisch unverändert geblieben. Dagegen waren in den ersten drei Monaten 1974 8 Prozent weniger Todesopfer zu beklagen (minus 20). Im Vergleich der 1. Quartale 74/72 nahm die Zahl der Unfälle um 14 Prozent ab, diejenige der Verletzten um 15 Prozent. Bei den Toten beträgt der Rückgang 29 Prozent, also nahezu ein Drittel (minus 96). Aus den Polizeimeldungen ergibt sich, dass schwere Unfälle immer noch vorwiegend auf überstürzte, an die gegebenen Strassen- und Verkehrsverhältnisse sowie das fahrerische Können nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen sind.

## EDITORIAL

Juni - Ende Juni. Wer denkt denn da nicht an die Ferien, an die bevorstehende Abwechslung zur täglichen Arbeit. Jedermann zu wünschen ist vor allem ein unfallfreies Ausspannen. Mögen es auch Ferien sein gleich welcher Art - eine überlegte Vorbereitung gehört dazu. Angefangen beim Mitnehmen von richtigem, passendem Schuhwerk bei Wanderungen und Bergtouren, Ueberlassen der Haustiere usw.

Taschenlampe  
Feuerlöscher  
je 1 Satz Sicherungen und Glühbirnen  
Ersatzkeilriemen  
Wagenheber  
Abschleppseil  
Grundwerkzeug

*SRB-Schutzbrief - unentbehrlich für Auslandsfahrten !!!*

Ferienreisen mit dem eigenen Motorfahrzeug erfordern gegenüber Flug- und Bahnreisen noch eine zusätzliche, ernstzunehmende Vorbereitung. Vorbeugen ist bekanntlich besser als Heilen! - Dies gilt ebenfalls für den ohnehin nie mehr missen wollenden oder missenden fahrbaren Untersatz.

Der "count down" läuft also: Der Wagen wird

mechanisch überprüft

und bereitgestellt. Meistens lässt sich dies gerade mit einem Service-dienst vereinbaren, wo die "lebenswichtigen" Teile

MIGROD-TANKSTELLE  
Service Station

Dionys Heimgartner  
Fislisbach

Fachmännische Beratung  
seit 15 Jahren  
Pneu-Service, sämtliche  
Marken - Batterie-Service - Autozubehör

## DORF-GARAGE

Ausführung von Brems-  
und Kupplungs-Revisionen  
- Verkauf von Neu- und  
Occasionswagen

Wir stehen stets zu Ihren  
Diensten  
Tankstelle und Kiosk  
offen von 07 - 21 Uhr

überprüft werden: Bremsen, elektrische Anlage, Lenkung, Getriebe, Kühlflüssigkeit. Ebenso wichtig: Die ~~AMERIKANER~~ Bereifung! Und nebenbei noch vermerkt: Wie steht es um das Reserverad? Der Wagen wäre somit startbereit.

Und die mitzuführenden Utensilien

Um weitgehend von unliebsamen Ueberraschungen befreit zu sein, raten wir Fahrzeuglenkern, vorgängig an folgendes, teilweise vorgeschriebenes Material zu denken:

Pass oder gültige Identitätskarte  
SRB-Schutzbrief (beim SRB-Sekretariat zu best.)  
Mitgliederkarte SRB  
Notfallausweis  
SRB-Landeskarte  
je nach Land Benzincoupons  
Pannendreieck  
Grüne Versicherungskarte  
Fahrzeugausweis  
Führerschein  
Autoapotheke

## DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Sehr geschätzte Mitglieder,

vorerst ist es mir ein Bedürfnis, allen, die zum guten Gelingen der SRB-Radsporttage vom 11./12. Mai 1974 beigetragen haben, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Recht herzlichen Dank den Patronatsfirmen Dietiker Metallbau, Rütihof, und Schibli Gartenbau, Fisliabach, sowie den weiteren Geschäften, die uns beigestanden sind. Sie alle möchte ich für Eure Einkäufe bestens empfehlen.

Ueber das vergangene Pfingstwochenende konnte die Pfander-Ticino-Tour nach Gerra Ponde Rosa im Verzascatal unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Den Gastgebern Sonja und Franz Pfander sowie dem Hüttenwart Leo möchte ich für ihre Bemühungen um den Rad-Trupp im Namen aller Beteiligten recht herzlich danken. Ebenfalls Dankeschön sagen möchte ich unserer Ehrenmitgliedfamilie Therese und Otto Signer für das Schlussbankett in Baden.

Ich möchte noch kurz auf die weiteren Veranstaltungen innerhalb des Radfahrens für jedermann hinweisen und die Interessenten bitten, ihr Stahlrösslein zu satteln.

Abendtouren: Donnerstage, 27. Juni, 11. Juli, 25. Juli. Besammlung jeweils um 18.30 Uhr beim Kreuz, Ausserdorf Birmenstorf.

Morgentouren: Sonntage, 14. Juli, 21. Juli. Besammlung jeweils um 07.30 Uhr, City Rütihof.

Euer Präsident

---

(Fortsetzung von Blatt 2)

6. Meier Pius, 15; 7. Schibli Pius, 14; (Funktionäre: Dietiker Anita, Blunski Roland, Eicher Franz, Eicher Klaus, Meier Heinz, Meier Hans)

D I E N O T I Z

Den Radsporttagen 1974 sind, auf dem Altar des Festgeländes, innert wenigen Tagen zwei kg Lebendgewicht geopfert worden!  
Arthur Kuhn, ein Dankeschön für Deinen Einsatz.

Liebe Passivmitglieder,  
für die treue, finanzielle Unterstützung vergangener Jahre  
sind wir Ihnen zu Dank verpflichtet.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin zu unsern Gönnern  
gehören werden und bitten Sie, mit beiliegendem Ein-  
zahlungsschein den Obulus für das Jahr 1974 von

Fr. 8.—

auf unser PC-Konto 50-15419 einzuzahlen.

Im Namen des RVR dankt Ihnen

der Kassier

U N T E R U N S  
\*\*\*\*\*

Zum Gedenken an unser Passivmitglied Otto Richei

Kaum in unseren Reihen aufgenommen ist Otto Richei am 22. März 1974  
im Alter von 77 Jahren von uns gegangen. Otto Richei galt als grosser  
Pionier und Manager der gleichnamigen Firma in Dättwil. Die letzten  
Jahre gönnte er sich die verdiente Ruhe in unserer Ortschaft. Wir  
werden ihn in ehrendem Andenken bewahren und entbieten den Angehörigen  
unser aufrichtiges Beileid.

Mutationen

Beitritte: Aktive: Pius Meier, Rütihof; Guido Wettstein, Rütihof.  
Passive: Frau Ursula Kuhn-Meier, Rütihof (eingef. Arthur Kuhn);  
Hans Heimgartner, Wettingen (eingef. Hans Meier); Oskar Kissling,  
Mellingen (eingef. anlässlich der Radsporttage 1974).

Wir heissen Euch in unseren Reihen recht herzlich willkommen!

Kartengrüsse

erreichten uns von Hanspeter Spring und Konrad Busslinger aus  
Budapest; von Theophil Frey aus London; von August Widmer und seinen  
Bären aus San Sebastian; von Martin Schibli und Hanspeter Spring aus

KURZKONTAKTNOTIZEN

Am Pfingstsonntag wurde nach  
Zürich-Nord, Birrfeld-Aaretal  
und Brittnau-Oberaargau in

Bremgarten-Reusstal der vierte Radwanderweg der Schweiz eröffnet. o  
Unser Präsident, Hans Meier, wird demnächst sein lädiertes Knie einer  
Operation unterziehen müssen. Wir wünschen alles Gute und baldige  
Genesung. o Denkt an Eure Gesundheit und treibt Sport. Damit sind  
auch unsere Bemühungen nicht vergebens. RV + SC. o Redaktionsschluss  
für die nächste "kontakt"-Nr.: 2. September 1974.

Paris; von August Widmer aus Dresden; von Walter Schneider ebenfalls  
aus Paris. Recht herzlichen Dank für Eure Verbundenheit zu unseren  
Gruppen.

Vermählungen

Am 11. Mai verheiratete sich unser Passivmitglied Bruno Stenz mit  
Frl. Dora Bigler. Am 25. Mai schlossen unsere Aktuarin, Anita Dietiker,  
mit unserem Passivmitglied Roland Blunschi den Bund fürs Leben. Und  
am 22. Juni gaben sich Motorfahrer Josef Busslinger und Frl. Alice  
Schellenberg das Jawort. Euch allen wünschen wir frohe Fahrt in die  
Zukunft.

RESULTATUEBERSICHT

Rad-OF Aesch, 19. Mai: Elite. 3. Rang mit Guido Wettstein, Ueli Schibli,  
Hans Meier. Aktive. 7. Rang mit Hanspeter Mettler, Martin Schibli.

Rad-OF Oberglatt, 25. Mai: Elite. 3. Rang mit Roland Künzli, Hanspeter  
Spring, Hans Meier. Aktive. 8. Rang mit Hanspeter Mettler, Martin  
Schibli, Peter Wegmann.

Rad-OF Zollbrück, 9. Juni: Elite. 8. Rang mit Walter Wermelinger,  
Peter Wegmann, Walter Schneider. Aktive. 7. Rang mit Hanspeter  
Mettler, Theophil Frey.

Rad-Läufer-Stafette Sieders, 27. April: 17. Rang mit den Läufern  
Walter Siegrist und Ueli Schibli und den Radfahrern Martin Schibli  
und Hanspeter Mettler.



P F A N D E R - T I C I N O - T O U R  
-----

Die vier Pfingsttage im Tessin waren ein solch unvergessliches Erlebnis für uns dreizehn Teilnehmer, dass es dem Schreiber an Worten gebricht, um an dieser Stelle in allen Farben die Atmosphäre des sonnendurchfluteten Verzascatales mit seinen malerischen Steinhäusern, das Tosen und Rauschen des glasklaren Wassers oder den eigentümlich blechernen Klang des Kirchengeläutes naturgetreu in die Häuser der Daheimgebliebenen zu tragen.

Er lässt sich daher lieber in der Flut der köstlichen Erinnerungen weitertreiben, anstatt einen detaillierten, chronologischen Ablauf der Geschehnisse zu schreiben. Man möge ihm daher verzeihen, die folgende Erzählung nur in den markantesten Stichworten zu führen, in Anlehnung an den Liedervers:

"Frischauf zum frohen Wandern,  
wer Lust hat, bleibt zu Haus."

- Der erste Velofahrer stieg in Amsteg in den Begleitwagen um, den zweiten verliessen die Kräfte vollends vier Kilometer vor Andermat da setzte er sich auf Gottes Natur und erfreute sich an der Schöllenen Schlucht und an der jungen Reuss. Es war 12 Uhr mittags. Der schnellste "Schneisinger Baer" fing im Gottharder Hospiz-Restaurant bereits zu tafeln an.
- den Letzten beissen bekanntlich die Hunde, den Ersten neuerdings die Polizeigendarmen von Airolo. Aber das diplomatische Geschick eines Badener Berufskollegen und eine Opferkerze, die in der Kirche flammend stuhnte, bewirkten, dass der "Sünder" nicht für drei Tage im Turm zu Bellinzona gänzlich unter die Räder fiel.
- obwohl der "Flitz unter Kollegen" sich als Blindgänger entpuppte, verbrannte sich dennoch einer die Finger daran. Dieser eine ward vom zarten Geschlechte gar übel traktiert, so dass sich die andern auch von dannen trollten.

Wir alle danken Sonja und Franz Pfander, die das Management so vorzüglich in Händen gehalten haben, und Leo Zraggen, der uns in lauschiger Stille Gastrecht gewährt hat, für Mühe, Arbeit und die Pfingsttage 1974.